



öffentlich

Betreff:

Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 18.02.2013

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.03.2013 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und welche Leistungen für Inhaber des Ehrenamtspasses gemeinsam mit Potsdam-Mittelmark angeboten werden können. Dazu sind entsprechende Gespräche mit dem Landkreis zu führen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Juni 2013 zu informieren.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Zur Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes soll der Ehrenamtspass attraktiver gemacht werden, indem Ehrenamtler Vergünstigungen, z. B. durch die kostenlose oder ermäßigte Inanspruchnahme von Leistungen kommunaler Einrichtungen erhalten. Da es in Potsdam-Mittelmark ebenfalls einen Ehrenamtspass gibt, sollten Möglichkeiten gesucht und genutzt werden, um solche Leistungen in der Kooperation beider Gebietskörperschaften auszutauschen.